

	<p>Object: Messkelch</p> <p>Museum: Stiftsmuseum Bad Buchau Schlossplatz, Oggelshauer Straße 13 88422 Bad Buchau 07582/91200 stiftskirchebuchau@t-online.de</p> <p>Inventory number: o. Inv.</p>
--	--

## Description

Der gewölbte Kelchfuß ist mit Rocailrippen überzogen; vasenförmiger Nodus; im Kuppakorb wiederholt sich der Dekor des Fußes. Der Kelch trägt das Meisterzeichen "ED" im Queroval (Seling Nr. 2407) und kann dadurch dem Augsburger Silberarbeiter Emanuel Abraham Drentwett (1723-1770) zugeordnet werden. Nach dem Beschauzeichen (Zirbelnuss mit "N"; Seling Nr. 239) ist der Kelch zwischen 1757 und 1759 entstanden. Das im Kelchfuß befestigte Silberblättchen mit Stifterwappen und Inschrift "MEMENTO BENEFACTORUM 1749" könnte in Zweitverwendung angebracht sein.

## Basic data

Material/Technique:	Silber, teilvergoldet
Measurements:	H 26,8 cm

## Events

Created	When	1758
	Who	Emanuel Abraham Drentwett (1723-1770)
	Where	Augsburg

## Keywords

- Beschau Augsburg
- Liturgical object
- Silbergefäß
- Teilvergoldetes Silber

## Literature

- Matthey, W. von/Hans Klaiber (Bearb.) (1936): Kunst- und Altertums-Denkmale im ehemaligen Donaukreis, Kreis Riedlingen. Stuttgart , S. 483
- Seling, Helmut (2007): Die Augsburger Gold- und Silberschmiede 1529-1868. Bd. 3: Meister, Marken, Werke. München, Nrn. 239 und 2407